

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Hauptamt	Datum 01.07.2019	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 11/02/2019
-------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Gemeindevertretung	15.07.2019

Betreff:

Bildung von ständigen beratenden Ausschüssen der Gemeinde Am Mellensee

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt folgende vier ständige beratende Ausschüsse zu bilden:

1. _____

2. _____

3. _____

4. Rechnungsprüfungsausschuss

Die Zugriffsrechte richten sich nach § 43 Abs. 55 BbgKVerf.

Die Ausschüsse bestehen aus 5 Mitgliedern der Gemeindevertretung und bis zu 4 sachkundigen Einwohnern.

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus 5 Mitgliedern der Gemeindevertretung zusammen.

Gemäß § 43 der BbgKVerf kann die Gemeindevertretung zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung ständige und zeitweilige Ausschüsse bilden ((Ermessen der Gemeindevertretung)).

Auch die Zahl der Ausschuss-Sitze ist grundsätzlich frei bestimmbar. Allerdings darf die Zahl nicht so gewählt werden, dass einzelne Fraktionen willkürlich von der Ausschussbeteiligung ausgeschlossen sind.

Diese Ausschüsse können der Gemeindevertretung Empfehlungen geben.

Durch die Bildung der Ausschüsse wird Fachkompetenz gebündelt und sie ermöglicht auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, unter den Mitgliedern und mit der Verwaltung, über die Fraktionsgrenzen hinaus.

Durch diese Gremien wird die Arbeit der Gemeindevertretung qualifiziert vorbereitet und die Entscheidungsfindung beschleunigt.

Zu welchen Fragen Empfehlungen abzugeben sind, ergibt sich aus der noch zu beschließenden Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse. Die Empfehlungen dienen der Vorbereitung der Beschlüsse der Gemeindevertretung. Daraus folgt, dass sich auch der Ausschuss nur mit Fragen beschäftigen kann, die in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung fallen. Die Gemeindevertretung kann durch Beschluss einem Ausschuss auch Einzelfragen zuweisen.

Nicht zulässig ist eine allgemeine oder konkrete Übertragung von Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse können im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereiches eigeninitiativ arbeiten, sie sind nicht auf Vorlagen der Verwaltung oder Verweisung in den Ausschuss durch die Vertretung angewiesen. Allerdings hat der Ausschuss selbst kein Initiativ- und Antragsrecht in der Gemeindevertretung.

Die Sitzverteilung auf die einzelnen Fraktionen in den Ausschüssen berechnet sich nach den Vorschriften über die beschließenden Gremien.

Zur Erhöhung der Fachkompetenz der Ausschüsse und damit zur besseren Vorbereitung der Gemeindevertretung und Kontrolle der Verwaltung besteht die Möglichkeit, sachkundige Einwohner in die Ausschüsse zu entsenden.

Voraussetzung: Einwohner der Gemeinde

Personen, für die der Inkompatibilitätstatbestand des § 12 BbKWahIG greift, können nicht sachkundige Einwohner sein. Gemeindevertreter dürfen nicht zu sachkundigen Einwohnern gemacht werden. Die sachkundigen Einwohner haben ein aktives Teilnahmerecht in dem Ausschuss, in den sie berufen sind (Rede-, Vorschlags-, Antrags- und Fragerecht. Das Stimmrecht ist nicht eingeschlossen).

Im Jahr 2019 werden voraussichtlich noch 5 Sitzungen pro Ausschuss stattfinden.

Es werden Sitzungsgelder i.H. von 13,00 € pro Person gezahlt, woraus sich Gesamtausgaben von 1.755 € (ohne Rechnungsprüfungsausschuss) bei vollständiger Besetzung aller Ausschüsse ergeben.